

7. Leipziger Umweltstammtisch

Eine Plattform für Umweltthemen

Mittwoch, 5. Juni 2013, 17.00 – 19.30 Uhr

KUBUS im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Permoserstr. 15, 04318 Leipzig *

Aufbruch in eine ökologische Republik?

– Rückschau und Ausblick

Vortrag und Diskussion mit:

Prof. Dr. Michael Succow (Vorsitzender der Michael Succow Stiftung, Träger des Alternativen Nobelpreises)

1990 wies die letzte, frei gewählte, Volkskammer der DDR fünf Nationalparke, drei Naturparke und sechs Biosphärenreservate aus – ein Husarenstück der Flächensicherung für den Naturschutz in einem sich auflösenden Staat. Verantwortlich: Michael Succow, stellvertretender Umweltminister in der Regierung Modrow. Die großräumige Ausweisung von Schutzgebieten und der gesellschaftspolitische Neuanfang in Ostdeutschland im Zuge der Wiedervereinigung boten das Potenzial für eine stärker ökologisch ausgerichtete Wirtschaft und Landnutzung. Gut zwanzig Jahren später ist es Zeit, Bilanz zu ziehen, inwieweit diese historische Chance genutzt wurde.

Michael Succow ist ein international hoch angesehener Wissenschaftler mit einem Schwerpunkt auf der Moor-Ökologie. In Anerkennung seiner Verdienste um die Einrichtung vieler Naturschutz-Großreservate in Ostdeutschland, Osteuropa und Asien wurde er 1997 mit dem Right Livelihood Award (Alternativer Nobelpreis) ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld wurde die M. Succow Stiftung gegründet, um die Ausweisung weiterer Welterbegebiete, Nationalparks und Biosphärenreservate voranzubringen. Weitere Anliegen der Stiftung sind die Förderung der ökologischen Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Förderung der internationalen Beziehungen in Naturschutz und Ökologie.

In seinem Vortrag wird Michael Succow die Frage stellen, wie weit der Mensch sich von der Natur entfernen, wie weit er ihre Tragkapazität überschreiten darf. Succow kritisiert das derzeit vorherrschende Primat des uneingeschränkten wirtschaftlichen Wachstums, dem der Schutz von Lebensräumen und Ressourcen untergeordnet wird. Dabei ist der Schutz der Natur längst schon kein Luxus mehr, sondern eine unvermeidliche Sozialleistung für den Fortbestand der menschlichen Gesellschaft.

!! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nach Anmeldung doch verhindert sein.

Die vier an FOKUS Umwelt beteiligten Institutionen greifen seit 2006 in gemeinsamen Veranstaltungen aktuelle Umweltthemen auf, um sie mit und in der interessierten Öffentlichkeit zu diskutieren. Sie möchten Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig befördern.

Mit dem Umweltstammtisch hat FOKUS Umwelt ein bekanntes Veranstaltungsformat wiederbelebt. Zwei- bis dreimal im Jahr soll der Stammtisch den Austausch zwischen mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern, Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern und Unternehmensmitarbeitern der Region Leipzig fördern.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche, um aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in diesen Kreis einzubringen. Sie sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken – danke an die Firma Sodexo – die Möglichkeit zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre lebhaftige Beteiligung!



* Der Veranstaltungsort ist mit Bus (Linie 90) und Tram (Linie 3 bzw. 3E) gut zu erreichen. Sofern Sie mit dem PKW kommen, nehmen Sie bitte die Einfahrt zur Tiefgarage des KUBUS.